

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
A. Einleitung	
1. Forschungsleitende Fragestellung	5
2. Bericht über den Forschungsstand zur Fragestellung und Einordnung in die allgemeinere Theoriediskussion	6
3. Vorgehensweise, methodische Anlage und begrifflich-kategoriale Einführungen	14
B. Arbeitsmigration und die Hintergründe in drei Ländern	
4. Zur Entwicklung des bundesdeutschen Arbeitsmarktes und der Beschäftigung transnationaler Migranten	23
4.1. Charakteristika der nationalen Arbeitsmarktentwicklung	24
4.2. Arbeitsmarkt und die Beschäftigung von Arbeitnehmern ausländischer Nationalität	31
4.2.1. Beschäftigung	32
4.2.2. Ausländische Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen und Branchen	34
4.2.2.1. Die Konzentration nach Wirtschaftssektoren	35
4.2.2.2. Branchenspezifische Verteilung	36
4.2.3. Arbeitslosigkeit und Sozialhilfe	42
4.2.4. Illegale Beschäftigung	46
5. Hintergründe der Migrationen aus der Türkei und Polen in die Bundesrepublik Deutschland	50
5.1. Sozialökonomische Bedingungen und Interessenlagen in den Herkunftsländern	50
5.1.1. Türkei	
5.1.1.1. Bevölkerungsentwicklung und demographischer Aufbau	50
5.1.1.2. Entwicklung der Erwerbsbevölkerung und -tätigkeit	53
5.1.1.3. Herkunftsregionen und Typik der Arbeitsemigranten	56
5.1.1.4. Staatliche Politik und Emigration	58

5.1.2.	Polen	
5.1.2.1.	Bevölkerungsentwicklung und demographischer Aufbau	63
5.1.2.2.	Entwicklung der Erwerbsbevölkerung und -tätigkeit	65
5.1.2.3.	Herkunftsregionen und Typik transnationaler Migranten	68
5.1.2.4.	Staatliche Politik und transnationale Migration	71
5.2.	Internationale politische Rahmenbedingungen	76
5.2.1.	Westeuropäische Integration und die Türkei	77
5.2.2.	Das Verhältnis zwischen Polen und der BRD/ Westeuropa	81
5.3.	Sozioökonomisches Gefälle zwischen den Ländern Polen, Türkei und Bundesrepublik Deutschland	85
5.4.	Sozioökonomische Bedingungen und Interessenlagen in der Bundesrepublik Deutschland	92
5.4.1.	Bevölkerungsentwicklung und demographischer Aufbau	93
5.4.2.	Makroökonomische und politische Funktionen, die transnationalen Migrationen im Rahmen staatlicher Politik zugewiesen werden	96
5.4.2.1.	Arbeitsimmigration aus der Türkei: Motive, Funktionen und ihr Verlauf; unter Berücksichtigung der Anwerbung italienischer Arbeitskräfte	98
5.4.2.1.1.	Staatliche Motive und Strategien	98
5.4.2.1.2.	Zugewiesene Funktionen und ihr Wandel	101
5.4.2.2.	Arbeitsmigration aus Polen: Motive, Funktionen und Verlauf	108
5.4.2.2.1.	Staatliche Motive und Strategien	109
5.4.2.2.2.	Form, Umfang und regulative Probleme der Beschäftigung von Werkvertrags- und Saisonarbeitnehmern	113
5.4.2.3.	Aussiedler und politische Flüchtlinge aus Polen und der Türkei im Lichte staatlicher Migrationspolitik	122
5.4.2.3.1.	Aussiedler aus Polen	122
5.4.2.3.2.	Politische Flüchtlinge aus Polen und der Türkei	128

C. Die Bedeutung gewerkschaftlicher Migrationspolitik

6.	Die Rolle der bundesdeutschen Gewerkschaften im einzelstaatlichen Versuch der Regulierung der Migrationen unter Berücksichtigung der türkischen und polnischen Gewerkschaftspolitik	142
----	--	------------

6.1.	Exkurs: Die Anwerbung italienischer und türkischer Arbeitskräfte für den bundesdeutschen Arbeitsmarkt 1955 – 1973	143
6.1.1.	Die Anbahnung der Anwerbung italienischer Arbeitskräfte	144
6.1.2.	Der Abschluß des deutsch-italienischen Anwerbeabkommens...	148
6.1.3.	Strategien und Konzepte der Gewerkschaften gegenüber der italienischen Migration	150
6.1.4.	Türkische Arbeitsmigranten und gewerkschaftliche Politik	153 [^]
6.1.4.1.	Die Rolle der türkischen Gewerkschaften	154 [^]
6.1.4.2.	Die Rolle des DGB	163 [^]
6.2.	Einwanderung aus der Türkei und die Restriktionen bundesdeutscher Migrationspolitik: Gewerkschaftliche Stellungnahmen 1973 – 1994	170
6.2.1.	Entstehung und Durchsetzung des Anwerbestopps	172
6.2.2.	Die Haltung der Gewerkschaften zur Personenfreizügigkeit	176
6.2.2.1.	Das Problem der Freizügigkeit türkischer Arbeitnehmer und ihrer Familien	179
6.2.2.1.1.	Familiennachzug	181
6.2.2.1.2.	Freizügigkeit für türkische Staatsbürger und Europäische Integration	185
6.2.2.2.	Personenfreizügigkeit und Asylrechtsgewährung	192
6.3.	Die Stellung der Gewerkschaften zu transnationalen Arbeitsmigrationen aus Polen in die Bundesrepublik Deutschland unter veränderten ökonomischen und politischen Bedingungen 1988 – 1994	202
6.3.1.	Branchen- und tätigkeitsspezifische Problemwahrnehmung und -artikulation der Beschäftigungsverhältnisse von Arbeitsmigranten aus Polen (ohne Baugewerbe)	204
6.3.2.	Das bundesdeutsche Baugewerbe als internationalisiertes Arbeitsmarktsegment	207 ^x
6.3.2.1.	Politische Konflikte und regulative Probleme des Bausektors; das Beispiel der kurzzeitgebundenen Beschäftigung polnischer Werkvertragsarbeitnehmer	208
6.3.2.1.1.	Problemwahrnehmung, Positionen und Strategien der IG Bau Steine Erden	209
6.3.2.1.1.1.	Scheitern des branchenspezifischen Arbeitsmarktprotektionismus	211 ^x
6.3.2.1.1.2.	Zur Wettbewerbssituation polnischer Dienstleisterfirmen und WVAN im bundesdeutschen Baugewerbe	213

6.3.2.1.1.3.	Ablehnung der zwischenstaatlichen Abkommen und die Suche nach nationalen Bündnispartnern	215
↘ 6.3.2.1.1.4.	Repressive Arbeitsmarktkontrolle, Ausländerfeindlichkeit und die Durchsetzung betriebswirtschaftlicher Rationalität	222
6.3.2.1.2.	Zur deutsch-polnischen Gewerkschaftskooperation als Ansatz internationaler Migrationspolitik	235
7.	Zusammenfassung und Ergebnis	241
	Abkürzungsverzeichnis	258
	Verzeichnis der Tabellen und Schaubilder	260
	Anlage	263
	Literaturverzeichnis	274